

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Religionswissenschaft im Sommersemester 2015

Religions
WISSEN
schaft

(alphabetisch nach Dozenten geordnet, Stand: 15.04.2015)

Einführungsveranstaltungen

Erstsemestereinführung für den B.A. Studiengang Kultur und Gesellschaft:

Montag, 13. April 2015, 10.00-15.00 Uhr in Raum RW – S 65

Einführungsveranstaltung für den Masterstudiengang Religionswissenschaft

Montag, 13. April 2015, 13.00-14.00 Uhr in GW II - Raum 2.09

Semestereröffnung für alle Studierenden der Religionswissenschaft:

Montag, 13. April 2015, 14.00-15.00 Uhr in Raum RW – S 54

Bitte beachten: Prof. Dr. Christoph Bochinger hat ein Forschungsfreisemester, er wird von Prof. Dr. Markus Dressler vertreten.

DOZENT: PROF. DR. ULRICH BERNER

53006 Lateinlektüre

S/Ü 2 SWS, Mi 10-12, Beginn: 15.04.2015

Modulzuordnung: BA KuG REL B1, B2, REL F (Forschungsqualifikationen); BA Kuwi B4-B6; Master: Europäische Religionsgeschichte

55004 Berner/ Behrwald: Griechischlektüre

S, 2 SWS, Termin nach Vereinbarung

Modulzuordnung: BA KuG REL B1, B2, REL F (Forschungsqualifikationen); BA Kuwi B4-B6; Master: Europäische Religionsgeschichte

Inhalt: In der Übung werden griechische Texte nach Absprache der Teilnehmer gelesen und interpretiert. Die Teilnahme steht allen Interessierten mit Griechischkenntnissen (ggf. auch unterhalb des Graecums) offen; für die Absprache von Textwünschen und Terminpräferenzen wird um vorherige Anmeldung gebeten

53006 Religionsphilosophie

S 2 SWS, Mi 14-16, Beginn: 15.04.2015

Modulzuordnung: BA KuG REL A3, REL TMR: BA Kuwi A1, C6; Master: E 3, Kombifach RW-5; IWE, EWS, Studium Generale

28379 Berner/ Hauhs: Die Nationalparkidee – Naturschutz oder Naturreligion

Blockseminar in Wallenfels (Ökologischen Außenstation der Universität Bayreuth), 3.-5. Juli 2015
Modulzuordnung: BA KuG: REL C und D sowie REL F, BA Kuwi: C 5, C 7

DOZENT: PROF. DR. MARKUS DRESSLER

53002 Europäische Religionsgeschichte IV (Moderne)

Vorlesung, 2 SWS, Mi 10-12 in GW II – H 27, Beginn: 15.04.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: C3, BA KuG: REL B, Kombifach: RW-2, IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Zeit von etwa 1700 bis zum 20. Jahrhundert. Sie legt ihren Schwerpunkt auf die Wechselwirkungen zwischen den diversen christlichen und nicht-christlichen Strömen der modernen europäischen Religionsgeschichte. Dabei werden geistesgeschichtliche Voraussetzungen im Abendland und die neue Rezeption asiatischer Religionen in den Blick genommen. Auch die Ausstrahlung europäischer Religion, bes. nach Nordamerika, sowie die Einflüsse in umgekehrter Richtung gehören zum Thema.

Voraussetzungen: keine

Literatur: wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

53003 Postcolonial Approaches to the Study of Religion

Hauptseminar 2 SWS, Di 12-14, Raum: GW I – S 93, Beginn: 14.4.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: A2, C7; BA KuG: REL A3, REL D1, REL TMR; Kombifach: RW-5; Master R1-R3, G5

This seminar will introduce into the field of postcolonial studies with particular attention to religion. Since Edward Said's critique of Orientalism postcolonial studies approaches have wielded considerable influence on the study of religion inside and outside of religious studies. Starting points of these approaches were (1) the question of the role of discourses on religion in the justification of imperial and colonial interests, and (2) the question of the role of scientific discourse in processes of othering. In a second phase, the investigation into the genealogy of religion as a universal category (expressed for example in the notion of world religion) and the emergence of religious studies as an academic discipline became matters of concern and inquiry. Based on classical and recent work in the field of postcolonial studies this seminar aims at increasing sensibility for the politics at play in modern discourses on religion.

Requirements: advanced BA and Master program students

53004 Religion und Nationalismus

Seminar 2 SWS, Di 16-18, Raum: NW I – S 35. Beginn: 14.4.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi A2, C7; BA KuG REL A3, REL D1, REL TMR; Kombifach RW-5; Master R1-R3

Inhalt: Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Rolle von Religion in der Herausbildung der Nationenidee. Theoretische Leitfragen, die die wissenschaftliche Diskussion des Themas bestimmen, sind: (1) Welche Rolle spielen religiöse Symbole, Praktiken und Vorstellungen in der Schaffung von Evidenz und Legitimität der Nationenidee? (2) Inwieweit überlagern sich religiöse und nationale Diskurse und Praktiken? (3) Gibt es generalisierbare Typen des Verhältnisses von religiösen und

nationalen Deutungssystemen zueinander? (4) Zu welchem Grad hat der moderne Nationalismus die soziale Bedeutung sowie Vorstellungen von Religion verändert? Neben der Lektüre grundlegender theoretischer Arbeiten zum Thema werden wir uns auch empirische Studien zu konkreten Nationenbildungsprozessen betrachten.

Voraussetzungen: keine

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

53005 Selected Topics in the Study of Religion

Seminar, 1 SWS, Do 8-10 (14-tägig), in Raum GW I – S 124, Beginn: 23.04.2015

Modulzuordnung: Erasmus-Studierende, BA Kuwi: A2, BA KuG: REL A3, REL D 1, REL TMR, Master nach Absprache

Inhalt: This course will introduce into selected issues and debates that have played an important historical role in the critical study of religions and are relevant until today. It aims at sharpening the students' awareness of the methodological and theoretical specificity of religious studies as an academic discipline.

Literature: to be announced at first meeting

53001 Empirische Forschungswerkstatt

Hauptseminar 2 SWS, Mi 14-18 Uhr, teilgeblockt, 1. Sitzung: 22.04.2015 in NW III – S 134

Modulzuordnung: Master F1-F4 (Master alt: G1, G2)

Inhalt: Die Forschungswerkstatt begleitet die Konzeption und Durchführung eigenständiger Forschungsarbeiten der Studierenden im Bereich der religiösen Gegenwartskultur. Im Mittelpunkt steht die Arbeit an selbst erhobenen Daten im Rahmen der qualitativ-empirischen Religionsforschung und die Auseinandersetzung mit einschlägiger Methodenliteratur. Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung für die Studierenden der Schwerpunkte „Religiöse Gegenwartskultur“ und „Bildung und Erziehung“. Studierende aus dem BA-Studiengang Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, die schon 150 ECTS-Punkte absolviert haben, können sich die Teilnahme für den späteren Master-Studiengang anrechnen lassen.

DOZENTIN: LEYLA JAGIELLA, M.A.

53016 Beyond the Flying Carpet – Magic, Sorcery and Witchcraft in Muslim Contexts (English)

Seminar 2 SWS, Mi 16-18 Uhr, Beginn: 15.04.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: C4, C5, C7, BA KuG: Rel B, REL C, REL D, MA: R1, G4-G6, I1-I5 (Master alt G3, G4), IWE, EWS, Studium Generale, Erasmusstudierende

Inhalt: For many centuries, ideas of the „Magical Orient“ have captured European imagination. From the wondrous tales of the Arabian Nights, through legends of Christian Rosenkreutz's alchemical journeys to Damcar, up to Lovecraft's "mad Arab" and his cursed Necronomicon. Lingering within these mythologizations of the Arab and Islamic World is the memory of a very real historical European interest in the esoteric knowledge and materia magica of Islam, manifested in e.g. numerous Latin translations of Arab magical manuals in medieval and early modern times. Magic and sorcery were indeed part of the body of knowledge available to Classical Islam but they often stood in a tense relationship with official elite standards of Muslim orthodoxy. Nowadays, ideas and procedures that can be classified as magic are still widely known in many Muslim societies and are a vital part of everyday religious practice, but increasingly clash not only with new reformulations of

orthodoxy but also with the rationalism of the modern world. We will trace these itineraries of magic, sorcery and witchcraft in Muslim contexts and we will get introduced to a critical analysis and evaluation of "religion" and "magic" as categories of an anthropology of religion.

53017 Von Buddha bis Bulleh Shah – eine Einführung in die Religionsgeschichte Indiens

Seminar 2 SWS, Do, 12-14, Beginn: 16.04.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: C4, C7, BA KuG: Rel B, Rel D, MA: G6, G7, I1-I6 (Master alt: G 4), IWE, EWS, Studium Generale

DOZENT: DR. STEFAN KURTH

53018 Hatha Yoga. Uralte Tradition oder moderne Neuschöpfung?

Seminar 2 SWS, Mo 12-14, Beginn: 20.04.2015

Modulzuordnungen: BA Kuwi: C4, BA KuG: REL B, Master: G6, G7 (Master alt G4), Kombifach RW-3, RW-5, IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: Die Praktiken früher indischer Spiritualität, die ab der Mitte des 1. Jtd. v. Chr. in den Upanishaden und anderen Quellen beschrieben werden, umfassen neben Askese und Meditation auch Körperhaltungen und Atemübungen. Erst ab dem 15. Jh. n. Chr. sind jedoch Literaturen überliefert, die diese Körperpraktiken in den Mittelpunkt systematischen Übungsweisen stellen, die die Ziele körperlicher Gesundheit, Langlebigkeit und spiritueller Befreiung vereinen. Unter den Bedingungen europäischer Kolonialherrschaft tragen schließlich ab dem 19. Jh. verschiedenste europäische und US-amerikanische Einflüsse zur Neuschöpfung eines modernen, transnationalen Yoga bei. (Einflüsse sind u.a. europäische Aufklärungsphilosophie, Schulmedizin, Christentum, Unitarismus, Mesmerismus, Theosophie, New Thought.)

Ziel des Seminars ist, die Entwicklung von ‚antiken‘ Körperhaltungen und Atemübungen über den ‚frühneuzeitlichen‘ Hatha Yoga Indiens bis zum modernen Phänomen eines transnationalen Yoga zu rekonstruieren. Die religionswissenschaftliche Analyse kann und will dabei nicht die normative Frage beantworten, welches der ‚echte‘ Hatha Yoga sei, sondern durch Historisierung und Kontextualisierung des Phänomens ein differenziertes Bewusstsein für transkulturelle Rezeptions-, Innovations- und Transformationsprozesse erlangen, die exemplarisch für die Religionsgeschichte der Moderne sind.

Das Seminar umfasst drei Teile: Im 1. Teil lernen wir die wichtigsten historischen Textquellen der yogischen Körperhaltungen (asana) und Atemübungen (pranayama) des Yoga kennen. Im 2. Teil verschaffen wir uns einen Überblick über den Forschungsstand der interdisziplinären Modern Yoga Studies. Im 3. Teil erschließen wir anhand von Text- und Filmquellen Schlüsselfiguren der Neuschöpfung des modernen Hatha Yoga wie Krishnamacharya (1888-1989), Sivananda (1887-1963) und Iyengar (1918-2014).

53019 Religionswissenschaftliche Weltbildforschung am Beispiel Neo-Darwinismus

Seminar 2 SWS, Di 8-10, Beginn: 14.04.2015

Modulzuordnungen: BA Kuwi: A2, C6; BA KuG: REL A3, REL B; Master: G6, G7 (Master alt: G4), Kombifach RW-5, IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: In den vergangenen Jahren erregten Debatten um die religionswissenschaftliche Erforschung des Verhältnisses von Religion und Säkularität (u.a. Chr. Bochinger) und Nichtreligion (u.a. Joh. Quack) beträchtliche Aufmerksamkeit in der deutschsprachigen Religionswissenschaft. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Seminar mit Menschen- und Weltbildern, die in expliziter Gegenstellung zu religiösen Vorstellungen als wissenschaftlich fundierte, säkulare und daher ‚bessere‘ „Daseinshaltungen“ (U. Berner), Orientierungs- und Identifikationsangebote popularisiert werden. Das besondere Interesse des Seminars gilt populären Buchveröffentlichungen,

die ein neo-darwinistisches und allgemein evolutionistisches Menschen- und Weltbild vertreten (z.B. Richard Dawkins, Michael Schmidt-Salomon). Wir untersuchen zum einen, wie in diesen Texten das Verhältnis von Wissenschaft und Religion konstruiert wird, und zum anderen, wie argumentativ der Übergang von Wissenschaft zu einer allgemeingültigen Weltanschauung vollzogen wird. Diese Fragen machen allerdings einige grundlegende begriffliche Klärungen zum Verhältnis von Wissenschaft, Weltanschauung und Religion, zur Orientierungsfunktion von Wissenschaft sowie zur Differenz von Wissenschaft und Szientismus unumgänglich, mit denen wir uns im ersten Teil des Seminars befassen werden.

53021 New Thought – American Metaphysical Religion

Seminar 2 SWS, Do 16-18, Beginn: 16.04.2015

Modulzuordnungen: BA Kuwi A2, C7; BA KuG: REL A3, REL TMR; Master alt und neu: R1-R3;

Kombifach: RW-5; IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: Hinter dem allgemein vielleicht wenig bekannten Begriff New Thought verbirgt sich der vielleicht größte populärreligiöse Exportschlager der USA. Was als feministisch geprägte Heilungsbewegung protestantischer Mittelstandsamerikaner begann, verwandelte sich um 1900 in eine vielschichtige internationale Massenbewegung, die „gesundes Leben, Selbstverwirklichung, spirituelle Entwicklung und materiellen Erfolg miteinander verbinden wollte“ (Karl Baier). Neben der Begründung eigener Denominationen wie der Christlichen Wissenschaft verbreitete sich New Thought primär durch Ratgeberliteratur; in jüngerer Zeit kamen diverse erfolgreiche Filme hinzu, wie z.B. The Secret von Rhonda Byrne. Die zentrale und einende Annahme des New Thought ist, dass die äußeren Lebensumstände einer Person die Manifestation seines Denkens bzw. seiner inneren (auch unbewussten) Glaubensüberzeugungen sind. Hierauf gründet sich der pragmatische und individualistische, mentale Heilungs- und Erfolgsansatz: Indem man bei sich negative Überzeugungen und Muster erkennt und positive Gedanken und Affirmationen ersetzt, soll sich das Leben auch im Äußeren zum Positiven (ob Heilung, Heil oder schlicht: Erfolg) entwickeln. Das Seminar verfolgt zwei Ziele: Zunächst soll anhand von aktueller Forschungsliteratur (u.a. Catherine L. Albanese; Karl Baier) und Quellen ein Grundverständnis über das historische Phänomen des New Thought erarbeitet werden. Anschließend wollen wir uns selbst auf Spurensuche begeben, New Thought-Elemente in unterschiedlichen Sparten populärer Spiritualität der Gegenwart (Alternativheilkunde, Yoga, Achtsamkeits-Buddhismus, ...) aufspüren und eine Systematisierung unterschiedlicher Varianten des gegenwärtigen New Thought versuchen. Ein Exkurs widmet sich einer Beurteilung des „positiven Denkens“ aus Sicht der universitären Psychologie.

DOZENTIN: INES LIERE, M.A.

53024 Toleranz- und Friedensdiskurse in der europäischen Religionsgeschichte

Proseminar 2 SWS, Mo 14-16, Beginn: 20.04.2015

Modulzuordnungen: BA Kuwi: C1, C7; BA KuG: REL B, D; Master: R1-R3 (Master alt R1, R2, E1-E4);

Kombifach: RW-5; IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: In diesem Seminar werden wir uns mit der Genese und Tradition des Toleranzbegriffes auseinandersetzen. Anhand verschiedener Quellen werden wir die Argumente für und gegen den toleranten Umgang mit Anders- und Ungläubigen nachvollziehen und diese in ihren politischen und geistesgeschichtlichen Rahmen setzen. Nach einer kurzen theoretischen Einleitung zum Toleranzbegriff werden wir in das 15. Jahrhundert eintauchen. Anhand der Schriften von Erasmus von Rotterdam und Sebastian Castellio werden wir uns dann über die Reformationszeit in die Zeit der Aufklärung vorarbeiten. Dort werden wir uns u. a. mit John Locke und Pierre Bayle auseinandersetzen. Am Ende folgt ein kurzer Ausblick auf die Moderne und auf gegenwärtige Toleranzdiskurse. Fragen die uns dabei leiten werden sind unter anderem: Wie hat sich das

Verständnis von Toleranz über die Jahrhunderte hinweg verändert? In welchen Kontexten werden Forderungen nach Toleranz laut? Wie werden Intoleranz und Kriege gerechtfertigt, bzw. woran werden ihre Ursachen festgemacht? Aber auch: Was bedeuten die gewonnenen Erkenntnisse für unser wissenschaftliches Arbeiten - und wie gehen wir mit einem solch komplexen Begriff am besten um?

56014 Praktische Einführung in die sozialwissenschaftliche Inhaltsanalyse

Dozenten: Ines Liere, M.A. und Feline Zocher, M.A.

Seminar, 2 SWS, Montag 12-14 Uhr, Beginn 20.04.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi A2; BA KuG: Rel A 3, Rel F, Rel TMR, Master R1-R3, G8, I7 (Master alt. R1-R3), Kombifach RW-5

Inhalt: Diese Veranstaltung wird den Studierenden einen praktischen Einblick sowohl in qualitative als auch in quantitative inhaltsanalytische Verfahren gewähren. Als methodische Grundlagen dienen die Verfahren der Sozialwissenschaftler Werner Früh und Philipp Mayring. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden zu ermöglichen eigenständig Forschungsfragen und Hypothesen zu entwickeln und diese autonom zu bearbeiten bzw. zu beantworten. Somit soll nicht nur die Methode aktiv geübt, sondern auch kritisch reflektiert werden. Auf Grund der aktuellen Ereignisse, werden wir uns mit dem Topos „Fundamentalismus“ befassen indem wir Analysen von Zeitungsartikeln und Interviews anfertigen. Dabei wird eine sachkundige inhaltliche Auseinandersetzung mit diesem Themenfeld und den gewonnenen Erkenntnissen erfolgen.

DOZENT: STEFAN SCHRÖDER, M.A.

53010 Atheisten, Humanisten, Rationalisten – Irreligiöse Organisationen im Vergleich

Seminar 2 SWS, Di 14-16, Beginn: 14.04.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi C5, C7; BA KuG: REL C1, C2, REL D1; REL F1-F6; Master G4, G6, G7 (Master alt G3, G4); IWE

Inhalt: „Organizing Atheists is like herding cats“ besagt ein viel zitiertes Sprichwort unbekannter Herkunft, das auch in der (Religions)Wissenschaft lange Zeit Geltung beanspruchte (vgl. Kehrer 2006). Die Vereine, Verbände und Stiftungen, die in diesem Seminar thematisiert werden sollen, beweisen das Gegenteil: In ihnen schließen sich irreligiöse Menschen zusammen, üben Religionskritik, organisieren aufklärerische Kampagnen, engagieren sich jedoch auch in Sozialarbeit und suchen Kultus und Gemeinschaft. Ähnlich heterogen wie ihre Praxis ist auch die weltanschauliche Bandbreite der Organisationen. Atheismus, Humanismus und Säkularismus sind nur drei auch in sich vielgestaltige Spielarten komplexer Sinndeutungssysteme, die hier anzutreffen sind. In diesem Seminar sollen gegenwärtige irreligiöse Gemeinschaften und ihre Mitglieder aus verschiedenen Ländern Europas, den USA und Indien betrachtet und miteinander verglichen werden. Sie werden dabei gleichzeitig als Akteure *und* Kondensate der jeweiligen Religionsdiskurse in den verschiedenen Kontexten thematisiert, und bilden somit einen wichtigen, noch immer vernachlässigten Teil religiöser Gegenwartskultur ab.

Literatur zur Einführung: Campbell, Colin (2013): *Toward a Sociology of Irreligion*. London. 2. Auflage. Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.

DOZENTIN: PROF. DR. PAULA SCHRODE

53012 Islam und Islamismus – Versuche einer Verhältnisbestimmung

Seminar 2 SWS, Mo 10-12, Beginn: 20. April 2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: C4, C5, C7; BA KuG: REL B, REL C, REL D; Master G4-G7, I1-I6 (Master alt: G3, G4); Kombifach: RW-3, RW-4, RW-5; IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: Kein Tag vergeht, ohne dass einem in der Berichterstattung die Begriffe „Islam“ und „Islamismus“ begegnen. In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, in welchen Kontexten die Begriffe jeweils Verwendung finden und was sich dahinter verbirgt. Dabei befassen wir uns sowohl mit aktuellen politischen Debatten als auch mit religionsgeschichtlichen Hintergründen. Welche politischen Funktionen erfüllt die begriffliche Unterscheidung? Ist „Islamismus“ als eine konkrete religionsgeschichtliche Strömung abgrenzbar, und wie verhält sich diese Strömung dann zu „Islam“? Wo ist die Abgrenzung beider Begriffe sinnvoll, wo ist sie irreführend?

53013 Türkische Lektüre

Seminar 2 SWS, Di 10-12, Beginn: 14. April 2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: B4-B6, BA KuG: Rel Tür (Verzahnungsbereich), Master: G8, G9, I7, I9 (Master alt: G5); Kombifach RW-5, IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: Dieser Sprachkurs richtet sich an Studierende, die anhand religionsbezogener Texte ihre Grundkenntnisse im Türkischen vertiefen möchten. Als Lektüre werden Auszüge aus türkischen Originalquellen verwendet. Die genauere Auswahl wird an das sprachliche Niveau sowie die inhaltlichen Interessen der Gruppe angepasst.

53014 Islamische Strömungen und Organisationen der Türkei / Islamic currents and organizations of Turkey (English on demand)

Seminar 2 SWS, Do 10-12, Beginn: 16. April 2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: C4, C5, C7, BA KuG: REL B, REL C, REL D; Master: G4, G6, G7, I1-6 (Master alt: G3, G4); IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: In diesem Seminar wird ein Überblick über islamische Strömungen und Organisationsformen der Türkei erarbeitet. Hierzu wird eine Einführung sowohl in die religiöse Situation im Osmanischen Reich als auch in die religionspolitischen Rahmenbedingungen der Republik Türkei gegeben. Exemplarisch werden dann einige wichtige Traditionen in ihrer Entstehungsgeschichte, in ihren gegenwärtigen Institutionen sowie gegebenenfalls in ihren transnationalen Dimensionen genauer untersucht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

This course gives an overview on Islamic currents and organizations of Turkey. Students will be introduced to the religious situation in the Ottoman Empire as well as to the politics of religion in the Republic of Turkey. Some major traditions will be analyzed regarding their history, contemporary institutions as well as transnational dimensions. Prior knowledge is not required.

53015 Einführung in die Religionswissenschaft II

Seminar 2 SWS, Fr 8-10, Beginn: 17. April 2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: A1, A2, C7; BA KuG: REL A2, REL TMR; Master: R1-R3 (Master alt: R1-R3); Kombifach: RW 1, IWE, EWS

53025 Lektürekurs Michael Cook, „Ancient Religions, Modern Politics“: Vergleichende Perspektiven auf Islam, Hinduismus und Katholizismus (English on demand)

Seminar 2 SWS, Fr 12-14 in Raum GW II – S 7, Beginn: 17. April 2015

Modulzuordnung: BA KuG: REL B, REL C, REL D; BA KuWi: C4, C5, C6, C7; Master: G4, G6, G7, I 1-6 (Master alt: G3) ; Kombifach: RW-3, RW-5

Inhalt: Warum spielt der Islam in der Gegenwart eine so viel größere politische Rolle als andere Religionen? In diesem Lektürekurs werden wir uns mit der Antwort des britischen Historikers und Islamwissenschaftlers Michael Cook auf diese Frage auseinandersetzen. In seinem neuen Buch setzt er Islam, Hinduismus und lateinamerikanischen Katholizismus in Hinblick auf Themen wie Identität, Werte und Fundamentalismus in eine vergleichende Perspektive.

Literatur: Cook, Michael (2014): *Ancient Religions, Modern Politics. The Islamic Case in Comparative Perspective*, Princeton: Princeton University Press. Kopien werden zur Verfügung gestellt!

Voraussetzungen: Vorwissen zum Islam ist von Nutzen; wer noch keine islambezogene Lehrveranstaltung besucht hat, muss einen entsprechend höheren Zeitaufwand einplanen, um sich die wöchentliche Lektüre zu erschließen.

PS/HS - Reading class Michael Cook, „Ancient Religions, Modern Politics“: comparative perspectives on Islam, Hinduism and Catholicism

„Why does Islam play a larger role in contemporary politics than other religions?“ In this reading class we are going to see how the British scholar of Islamic history Michael Cook answers this question. His book provides comparative perspectives on topics such as identity, values and fundamentalism in the traditions of Islam, Hinduism and Latin American Catholicism.

Literature: Cook, Michael (2014): *Ancient Religions, Modern Politics. The Islamic Case in Comparative Perspective*, Princeton: Princeton University Press. Copies will be provided!

Requirements: The class is for students with basic academic knowledge of Islam. Participants who have not taken Islam-related classes yet will need to invest some additional time to acquire background knowledge.

DOZENTIN: PROF. DR. EVA SPIES

53009 Material religion

Seminar 2 SWS, Mo 14-16, Beginn: 20. April 2015

Modulzuordnung: BA KuWi: A2, C7, BA KuG: REL A3, REL D, REL TMR; Master: R2, A3 (Master alt: R2, R3, A2), Kombifach: RW-5, Kombifach Afrika in der Welt: Modul D

Inhalt: Following what is termed a “material turn” in the humanities, interdisciplinary research on religion tries to approach religious traditions not only via the interpretation of texts and rituals but also through its material forms and their use in religious practice. Many students of religion see the focus on the materiality of objects, spaces and images and the practices and (sensual) experiences they imply, as new and fruitful way to understand lived religion, – acknowledging that religion is much more than inner belief. As the editors of the journal *Material Religion* state, researchers should not study material culture in itself but rather ask “how religion happens materially”. Others go a step further and ask how the material world acts upon human actors and thus blurs the distinction between things and persons, subjects and objects: Do objects possess agency and power? Do not only humans create religious objects but do objects also create religious humans?

In the first part of the seminar we will read about the so called “material turn” and its implications for the study of religion: Did the focus on materiality open up new research perspectives and questions, and has a “thinking through things” led to new theoretical and methodological

approaches so far? In the second part we will explore examples of material religion and try to apply the questions and approaches discussed.

The seminar is addressed to students who already have basic knowledge of religious studies or anthropology/sociology of religion.

53008 Pfingstkirchen – Entstehung, Verbreitung, Forschungsfragen

Seminar 2 SWS, Di 10-12, Beginn: 14. April 2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: C4, C7; BA KuG: Rel B; Master: A1, A2 (Master alt: A1, A2); Kombifach: RW-3, Kombifach Afrika in der Welt: Modul C, IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: Laut Statistiken des *Pew*-Forschungszentrums gelten weltweit rund 2,2 Milliarden Menschen als Christen (31,7 % der Weltbevölkerung), wovon sich ein Drittel dem pfingstlerisch-charismatischen Christentum zuordnen. Derzeit findet diese Form christlicher Religion vor allem in Ländern des globalen Südens großen Zuspruch und prägt (nicht nur dort) das, was unter „Christentum“ verstanden wird. Der globale Erfolg der Pfingstkirchen und ihr Anspruch auf umfassende christliche Lebensgestaltung haben zu einem regelrechten Boom der sozialwissenschaftlichen Pfingstkirchenforschung geführt.

Das Seminar ist **als Einführung in das Themen- und Forschungsfeld „Pfingstkirchen“ gedacht**. Es geht zunächst darum, sich mit ihrer Entstehungs- und Verbreitungsgeschichte, mit ihrer Benennung und auch mit möglichen Abgrenzungen zu anderen christlichen Bewegungen zu beschäftigen. Dann sollen mit Bezug auf unterschiedliche Pfingstkirchen Forschungszugänge und -fragen behandelt werden: Welche Botschaft vertreten sie und was macht sie so erfolgreich? Inwiefern sind sie ein Phänomen der Globalisierung? Sind Pfingstkirchen ein Motor für Entwicklung oder rechtfertigen sie eher den Status quo? Welche Zukunft von Gesellschaft entwerfen sie? Wie verstehen Pfingstkirchen das Verhältnis von Religion und Politik? Welche Rolle spielen sie im Kontext von Migration?

Der Schwerpunkt im Seminar liegt bei Pfingstkirchen auf dem afrikanischen Kontinent, aber auch Beispiele aus anderen Teilen der Welt sollen behandelt werden.

DOZENT: CHRISTIAN UHRIG, M.A.

53011 Religionswissenschaftliche Methoden zur Auswertung von Internetvideos

Seminar 2 SWS, Di 12-14, Beginn: 14. April 2015

Modulzuordnung: BA Kuwi B1, C7; BA KuG REL C, REL F (Mobilitätsfenster); Master: R1-R3, G1-G4, G9-G9 (Master alt: R3, G3, G4, G5); Kombifach: RW-4

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar im BA erst ab dem 3. Fachsemester zugänglich ist. Dies ergibt sich aus den speziellen methodischen und theoretischen Voraussetzungen der Kursthematik.

Videoclips mit religiösen Inhalten haben sich zu einer populären und leicht zu nutzenden Möglichkeit der Selbstpräsentation von religiösen Bewegungen entwickelt. Videoportale ermöglichen den religiösen Akteuren eine größtmögliche Verbreitung ihrer Ideen. Im virtuellen Raum finden religiöse Konflikte und deren Austragung oftmals in Form von aufeinander bezogenen Videobeiträgen statt. Religion auf Videoplattformen stellt für die Religionswissenschaft einen neueren Gegenstand dar, inklusive der Formierungsphase einer entstehenden Methodendiskussion.

Das Seminar setzt bei der Methodendiskussion an. Im Seminar sollen bestehende Methoden der Video-, Inhalts- sowie Diskursanalyse auf ihren Nutzen im Bezug auf die Auswertung von Internetvideos befragt werden. In einem zweiten Schritt bearbeiten die Teilnehmer anhand der gewählten Methoden selbstgestellte Projekte. Am Ende des Seminars steht dann die gegenseitige Präsentation der eigenen Ergebnisse.

Literatur:

Mohr, Hubert: Auf der Suche nach der Religionsmedienwissenschaft, oder: Wie die audiovisuellen Medien unser heutiges Bild von Religion verändern, in: Faber, Richard, Lanwerd, Susanne (Hg.): Aspekte der Religionswissenschaft, Würzburg 2008.

Wheeler, Kayla Renée: Remixing Images of Islam - The Creation of New Muslim Women Subjectivities on YouTube, in: Online. Heidelberg Journal of Religions on the Internet, Volume 06 (2004).
